

# Bieblach-Echo

www.bieblach.org



Nr. 20/November 2003

5. Jahrgang

Stadtteilzeitung „Bieblach-Echo“ des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang

## Geraer Oberbürgermeister besuchte Stadtteilbüro

Mitarbeiter des Stadtteilbüros berichteten in konstruktivem Gespräch von ihrer täglichen Arbeit

Das Stadtteilbüro Bieblach hat sich zu einem beliebten Treff für Bürgerinnen und Bürger entwickelt, erfuhr Oberbürgermeister Ralf Rauch bei einem Besuch der Einrichtung. Die Angebote für Jugendliche, Senioren und Familien erfreuen sich wachsender Beliebtheit, informierte Günter Endt vom Deutschen Familienverband e. V., dessen Anlaufstelle das Stadtteilbüro ist. Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei berichtete über aktuelle Projekte wie den Fuß- und Radweg in der Thüringer Straße und den Stadtumbau. Dabei habe sich die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ebenso bewährt wie bei einem Projekt für Ordnung und Sauberkeit aus dem Programm „Arbeit statt Sozialhilfe“. Die jüngst eingeweihten Sportanlagen Skaterpark und Sportplatz Roschütz seien nicht nur für Jugendliche wichtig, sondern verbesserten den Wohn- und Freizeitwert in Bieblach insgesamt. Es sei wichtig, langfristig über geplante Veränderungen zu informieren und die Betroffenen einzubeziehen, sagte Steffi Sauerbrei mit Blick auf den anstehenden Stadtumbau. Das Stadtteilbüro habe dabei eine Schlüsselfunktion. Die neue Stadtordnung sei auch eine Chance für mehr Zivilcourage, waren sich Oberbürgermeister und die Vertre-



V. l. n. r. Günter Endt, Leiter des Büros Deutscher Familienverband, Oberbürgermeister Ralf Rauch, Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei, Thomas Broschardt, Prokurist der GWB „Elstertal“ und Klaus-Dieter Geinitz, Mitarbeiter der GWB „Elstertal“. (Foto: Leichsenring)

ter des Stadtteilbüros einig. Denn mit ihr hätten die Bürgerinnen und Bürger eine Grundlage, um auf Missstände hinzuweisen und Verursacher anzusprechen.

Die bei dem Treffen ebenfalls anwesenden Vertreter der GWB „Elstertal“ als Träger des Stadtteilbüros äußerten sich anerkennend über dessen Arbeit. Sie

unterstrichen das Interesse des Unternehmens an der Weiterführung des Projektes nach 2004. Anhand der zahlreichen Dokumentationen sowie Fotos und vor allem während des Gesprächs konnte sich Ralf Rauch vom Stand der Stadtteilarbeit und dem Wirken der Projekte im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ überzeugen.

## Organisation der Post ändert sich

Am 1. Dezember 2003 schließt die Postfiliale in der Schwarzburgstraße. Auf die Nachfrage von „Bieblach-Echo“ bei Brigitte Ullrich von der Pressestelle der Deutschen Post AG wurde erklärt, dass es alternativ eine Postagentur geben wird, die den Bieblacher Anwohnern

das bisherige Dienstleistungsangebot weiter gewährleistet.

Da die Vertragsverhandlungen bis zum Redaktionsschluss von „Bieblach-Echo“ noch nicht abgeschlossen waren, konnte über den neuen Standort noch keine definitive Aussage getroffen werden.

## Gremien treffen sich

Eine Rückschau der städtebaulichen Entwicklung und der Initiativen des Stadtteilbüros im Jahre 2003 sind Programmpunkte beim Treffen der Vertreter beider Stadtteilgremien am 26. 11., 10 Uhr und bei der Zusammenkunft des Bürgergremiums, am 26. 11., 16 Uhr, im Stadtteilbüro Bieblach, H.-Helmholtz-Str. 6-8.

## Aktuelles aus Bieblach

### „Umweltschule Europas“

Für die beständige Betreuung des Liebe-Denkmal im Stadtwald Gera und das Anbringen von Nistkästen sowie für die Pflege des Feuchtbiotops und die Wertstofftrennung in der Schule erhielt das Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium am Bieblacher Hang zum dritten Mal in Folge vom Thüringer Kultusministerium den Titel „Umweltschule Europa“ zuerkannt.

### Elf Jahre Streetwork Gera e. V.

1992 erlebte der Streetwork Gera e. V. im ehemaligen Crash-Club seine Gründung. In diesem Jahr feiern die 30 Mitglieder und vier fest angestellten Mitarbeiter den 11. Geburtstag des Vereins, der sich in der Stadt Gera und seinen ländlichen Regionen im Bereich Straßensozialarbeit aktiv engagiert. Im Jugendtreff „Container“ trafen sich am 15. Oktober anlässlich des Jubiläums zahlreiche Gratulanten, unter ihnen Bürgermeister Norbert Hein, die Landtagsabgeordneten Eckehard Kölbel (CDU), Mike Huster (PDS) sowie Vertreter des Geraer Jugend- und des Arbeitsamtes, um gemeinsam diesen Tag zu würdigen und die vergangenen elf Jahre noch einmal Revue passieren zu lassen.

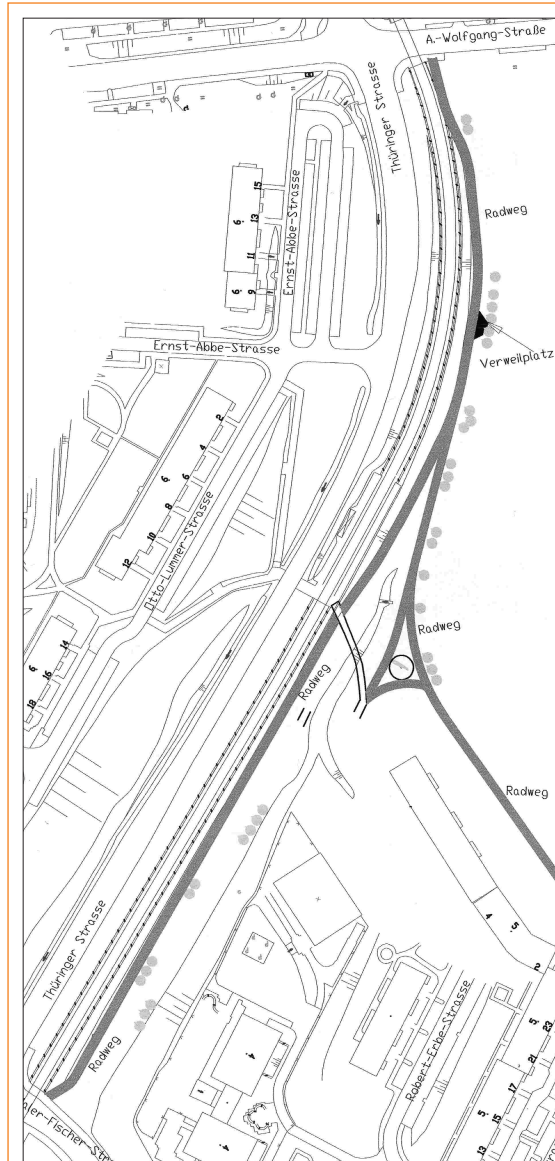
### 12. Regelschule schloss Kooperationsvertrag mit der Kaeser Kompressoren GmbH

Eine Lernpatenschaft zwischen der 12. Regelschule und der Geraer Firma Kaeser Kompressoren GmbH unterzeichneten der Schuldirektor der 12. Regelschule Jörg Panzer und Michael Scheler, Personalreferent Kaeser Kompressoren GmbH sowie Norman Fabian, Projektmanager der Initiative „Kurs 21“. Mit dem Projekt möchte die 12. Regelschule ihren Schülern die Praxis näher bringen und Themen, die sich aus dem Kontakt ergeben, in verschiedene Unterrichtsfächer einfließen lassen.

Die Firma Kaeser erhofft sich durch die direkte Verbindung zur Schule den Zugang zu qualifizierten Schulabgängern.



## Entlang der Thüringer Straße entsteht Fuß- und Radweg



Die Zeichnung wurde vom Ingenieurbüro Clauß, Cubaer Straße 5, 07548 Gera, zur Verfügung gestellt. Fotos: STB



Die Arbeiten am 1. Bauabschnitt des Fuß-/Radweges entlang der Thüringer Straße sind in vollem Gange. Beginnend von der Alexander-Wolfgang-Str., verlaufend in Richtung Maler-Fischer-Str., mit einer Radwegverbindung, die bis zum Skaterpark reicht, wird nun aus der bisherigen Fiktion Realität. Auf insgesamt 700 Metern Länge wird ein im Durchschnitt drei Meter breiter, asphaltierter und beleuchteter Weg den Radfahrern und Fußgängern optimale Bedingungen bieten.

Außerdem werden in Höhe der Haltestelle Ernst-Abbe-Str., in ungefährer Mitte zwischen Alexander-Wolfgang-Str. und Maler-Fischer-Str., Bänke zum Verweilen einladen. Ein Fahrradständer wird dort ebenfalls positioniert sein. In dem bereits

begrünten Areal werden zusätzlich weitere Baumgruppen entlang des neuen Fuß- und Radweges angepflanzt. Doch ehe die vorgesehenen 34 Hochstämme gesetzt werden können, erfolgt an den Pflanzstellen eine Bodenaufwertung. Wenn das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, werden die Bauarbeiten und Anpflanzungen bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Rund 245000 Euro kostet der Bau des Fuß-/Radweges im ersten Bauabschnitt. Der Hauptteil mit rund 80 Prozent wird aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert. Die restlichen 20 Prozent erbringt die Stadt als Eigenanteil. Im Frühjahr 2004 soll mit den Bauarbeiten zur 2. Etappe des Weges begonnen werden.

## Obstplantagen bieten Bieblachern neuen Naturnahbereich



Die städtische Grünfläche zwischen dem neu entstandenen Wohngebiet „Am Speitewitz“ und der gegenüberliegenden Wohnsiedlung in der Alexander-Wolfgang-Straße wird derzeit naturerhaltend gepflegt. Vorrangiges ökologisches Ziel ist es dabei, Biotope zu entwickeln, das Areal der ehemaligen Obstplantagen intensiver für die Tier- und Pflanzenwelt zu öffnen und den Menschen die Möglichkeit zu geben, die Natur im Stadtteil Bieblach bewusster zu erleben. Durch Ausstattungsarbeiten und das Entfernen von Wildwuchs wurden Sichtachsen geschaffen, die auch als Wanderwege dienen können. Diese noch sehr geradlinig wirkenden,

breiten Sichtschneise, die in Anlehnung an bereits vorhandene Trittwege entstanden, werden mit Shredderspänen belegt und geschwungen gestaltet sein. Die neuen Wegebeziehungen unweit des öffentlichen Nahverkehrs, die auch eine Verbindung zum Bieblach-Center und in Richtung Laasener Grund bilden, erhalten eine endgültige Breite von 1,2 Metern.

Demnächst gehen die Naturpflegearbeiten im Abschnitt zwischen der Skateranlage und dem Bieblach-Center weiter. Auch hier werden es die Trittwege sein, in deren Anlehnung das Tiefbau- und Umweltamt der Stadt Gera die Wanderwege gestalten und ausbauen wird.

Foto: Krefß

## Lehrausbildung bald nicht mehr am Standort Bieblach

Mit Beginn des Lehrjahres 2004 wird das seit Jahren im Gemeindeweg 4 ansässige berufliche Bildungszentrum Gera (BBZ) seinen Standort vom Bieblacher Hang in den Stadtteil Lusan verlegen. Der geplante Umzug in das ehemalige Kinderheim der Lobensteiner Straße wurde als günstigste wirtschaftliche Variante vom Stadtrat favorisiert. Das neue Domizil in Lusan hat unter anderem den Vorteil, dass alle Ausbildungsinhalte in einem Objekt vermittelt werden können. Ein weiterer positiver

Aspekt ist die unmittelbare Nähe zum Verein Schlupfwinkel e. V. und dem Streetwork Gera e. V. Zur Zeit werden 56 Jugendliche im BBZ ausgebildet. Sie eignen sich solides Fachwissen als Hauswirtschaftshelfer, Bürokaufleute, Koch oder Köchin und als Bürokraft an. Dazu kommen weitere 18 Jugendliche, die am berufsvorbereitenden Unterricht teilnehmen. Der bisherige Bieblacher Standort muss wegen Rückforderungsansprüchen einer Erbgemeinschaft aufgegeben werden.

## Rund um die Freizeit

### Basteln für Erwachsene

Jeden Dienstag findet unter fachlicher Anleitung in der Zeit von 18 bis 20 Uhr kreatives Basteln für Erwachsene im Freizeitzentrum Nord, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, statt. Interessierte Bieblacher melden sich bitte persönlich oder telefonisch unter 41 36 84 an.

### Einladung zur Kinderweihnachtsfeier

Der Deutsche Familienverband (DFV) lädt die Bieblacher Kinder am 18. Dezember, von 14.30 bis 17.00 Uhr in das Stadtteilbüro, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8, zu seiner diesjährigen Kinderweihnachtsfeier ein. Nachdem Plätzchen und Stollen gereicht wurden, soll der Weihnachtsmann kommen, der jedem Kind ein Geschenkpaket mitbringen wird. Anmeldungen für die Kinderweihnachtsfeier (Kostenbeitrag: 2 Euro/Kind) nimmt der DFV bis zum 10. Dezember unter Tel. 4 20 02 50 entgegen.

### Bieblacher Website zählte ihren 1000. Gast

Dass man alles Wissenswerte über seinen Stadtteil auf der Internetseite in Erfahrung bringen kann, davon machen immer mehr Bieblacher Anwohner regen Gebrauch. Erst kürzlich besuchte der 1000. Gast die Website des Stadtteils, die ständig mit den neuesten Nachrichten vom Geschehen rund um Bieblach aktualisiert wird.

### In die Stadt zum Lernen Kurse beim Computertreff Gera e. V.

Im November und Dezember bietet der Computertreff in der Heinrichstr. 47, Tel. 5 51 46 40 (im Clubzentrum Comma), wieder verschiedene Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an: 24.–27. 11. PC-Grundkurs  
Windows XP  
01.–04. 12. Internet für Einsteiger  
08.–11. 12. Grundkurs  
15.–18. 12. Aufbaukurs  
Alle Kurse finden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt und werden mit max. vier Teilnehmern absolviert, um eine individuelle Betreuung zu ermöglichen.

## Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Bieblach

Bieblacher Straße 72, 07546 Gera  
Tel. 03 65/4 20 66 47  
Pastorin Schwarz

### Kinderkirche:

6. Dezember,  
9.30–11.30 Uhr

### Orgelmusik und Andacht zum Buß- und Bettag:

19. November,  
17.00 Uhr

### Orgelkonzert mit Benjamin Stiehlau zum 1. Advent:

29. November,  
14.00 Uhr,

anschließend Adventfeier mit Kaffeetrinken und Basar, zu dem Lieder zum Advent gesungen werden.

### Adventskonzert mit der Sängervereinigung „Harmonie“ (anschließend Kaffeetrinken)

13. Dezember,  
14.30 Uhr

## Kinder für die Mitwirkung am Krippenspiel gesucht

Ende November wird bei der Evangelischen Kirchengemeinde, Bieblacher Straße 72, (Tel. 4206647, Ansprechpartnerin: Pastorin Schwarz) das alljährlich stattfindende Krippenspiel eingeübt. Interessierte Kinder, die dabei gern mitwirken möchten, werden gebeten sich unter der angegebenen Rufnummer zu melden. Die Aufführung des Krippenspiels findet am 24. Dezember um 15.00 Uhr statt.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Bieblach,  
H.-Helmholtz-Str. 6–8  
07552 Gera

Tel. (03 65) 551 7804

Stadtteil im Internet: [www.bieblach.org](http://www.bieblach.org)

E-Mail: [sb-gerabieblach@t-online.de](mailto:sb-gerabieblach@t-online.de)  
im Auftrag der GWB „Elstertal“

**Redaktion:** Simone Kreß

**Auflage:** 7.500 Exemplare

**Druck:** Wicher Druck,  
Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

**Vertrieb:** Raatz-Vertrieb GmbH,  
Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

## Auf den (grünen) Punkt gebracht

von unserer Leserin Waltraud Martin

Jeden Tag aufs Neue hier,  
gibt's ne wahre Flut Papier,  
die im Briefkasten verschwindet,  
wo ein jeder sie dann findet.  
Zwischen Rechnungen und lieben Grüßen,  
beim Öffnen liegen uns zu Füßen,  
jede Menge bunte Seiten,  
die zum Kaufen soll'n verleiten.  
Ob Versandhaus, Kaufmarkt oder Spende,  
die Vermüllung nimmt kein Ende.  
Da wird gelobt und angepriesen,  
Gewinne gar sie hinterließen!  
Doch schaute man mal näher hin,  
war's am Ende kein Gewinn.  
Nur ein kleiner Rest war wichtig,  
alles andere null und nichtig.  
Das Ganze hat nur einen Gag:  
behalt ich's oder schmeiß ich's weg –  
dies zu entscheiden, hab ich die Wahl,  
das eine um das and're Mal.

## „Shalom“ plant Workshop Junge Redakteure und journalistisch Interessierte aufgepasst

Der Stadtjugendring Gera und das Evangelische Jugendhaus „Shalom“ führen vom 12. bis 14. 12. 2003 einen Workshop zur Zeitungsgestaltung durch. Im theoretischen und praktischen Teil werden Themen wie Presserecht, Layout und Genres behandelt. Drei gestandene Journalisten, die viel Wissenswertes vermitteln und auch über Neuheiten informieren, konnten für dieses Seminar als Referenten gewonnen werden. Besonders interessant dürfte der Workshop für Schülerzeitungsredakteure oder künftige Journalisten sein. Pro Person wird ein Teilnehmerbeitrag von fünf Euro erhoben. Darin enthalten sind Verpflegung und Unterkunft für Auswärtige. Anmeldungen nimmt das „Shalom“ unter Tel. 413111, entgegen.

## Vorgestellt: Kindertagesstätte „Sausewind“

# „Bei uns gibt es immer Spiel, Spaß und gute Laune“



Auf dem 3000 Quadratmeter großen Grundstück, das über einen schönen alten Baumbestand verfügt, macht das Spielen mit modernstem Spielgerät gleich noch einmal so viel Spaß.

(Foto: Kita)

Mitten im Grünen, fernab vom lauten Verkehrsgeschehen, befindet sich am Bieblacher Hang, in der Majakowski-Str. 16, die Kindereinrichtung „Sausewind“. Das Ziel des Kindergartenteams bei seiner täglichen Arbeit ist es, die Jüngsten zu selbständigen und bewussten Persönlichkeiten zu erziehen. Die Angebote der Einrichtung fördern jedes Kind individuell und konzentrieren sich vorrangig im motorischen, geistigen und sensorischen Bereich. Gleichzeitig werden aber auch die Grundregeln des Zusammenlebens in der Gruppe sowie Nor-

men und Werte vermittelt, die den zur Zeit 52 Kindern, beginnend vom ersten Lebensjahr bis zum Schuleintrittsalter, beigebracht werden. Sehr bemüht ist das Team der Kindergärtnerinnen um den offenen Kontakt zu den Eltern und Großeltern. Ist ein Besuch Ihres Kindes oder Enkels in einer Kindertagesstätte geplant und möchten Sie mehr über Angebote vom „Sausewind“ wissen, können Sie die Kita auch besuchen. Wenden Sie sich bitte vorher telefonisch unter 413049 an Frau Franke oder Frau Adler, die sich über Ihren Besuch freuen.